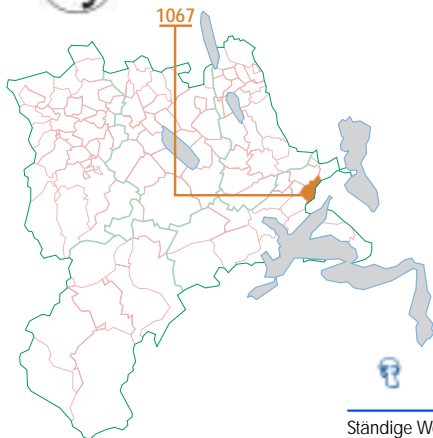




Udligenswil



Hintere Zweiermatt Emmenegger

Bildnachweis: F. Inauen-Wehrmüller, Udligenswil

Die Gemeinde Udligenswil

www.udligenswil.ch

Administrative und regionale Zugehörigkeit

Amt Luzern
Planungsregion Luzern
Subregion Agglomerationsgürtel

Angrenzende Gemeinden

Adligenswil, Dierikon, Root,
Meierskappel, Küssnacht am Rigi SZ

Verkehrsanhbindung

SBB-Bahnhof Luzern
Postauto Luzern-Udligenswil
Autobahnanschlüsse
A14 Gisikon 9 km
A4 Küssnacht am Rigi 4 km
A2 Luzern-Süd 13 km

Bildungsangebot

Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Adligenswil
Gymnasium, Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung

Kantonsspital, Klinik St. Anna in Luzern
Betagtenwohnungen
Alters- und Pflegeheime in Adligenswil
Spitex Udligenswil (Sozialamt)

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Ausgewogenes Verhältnis der drei
Wirtschaftssektoren
Bedeutender Wegpendleranteil

Kultur, Sport, Freizeit

Bibliothek, Musikschule, Jugendtreff
Kultur-, Sport-, Musikvereine u.a.
Naherholungsgebiet zwischen
Götzental und Michaelskreuz und im
Meggerwald mit Naturschutzgebieten

Historisches, Besonderes

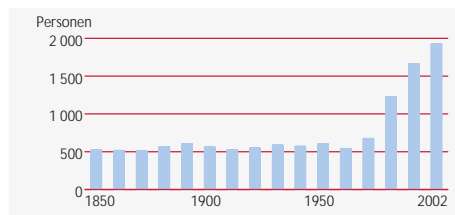
1036 erstmals urkundlich erwähnt als
Schenkung von Graf Ulrich von
Lenzburg an das Chorherrenstift
Beromünster
1551 Gründung einer Pfarrei
und Trennung von Küssnacht
1563/65 Pestjahre: von 228 Einwohnern
wurden 112 hinweggerafft

Bevölkerungsentwicklung

1850 bis 1970 um 500 und 600
Einwohner schwankend. Danach
markantes Bevölkerungswachstum mit
Verdreifachung des Bevölkerungs-
bestandes innert 30 Jahren, mit
intensiver Wohnbautätigkeit verbunden
Udligenswil gehört seit 1990 zur
Agglomeration Luzern

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2002	1 925
Alter in Jahren	
0 - 19	28,9 %
20 - 64	61,1 %
65 - 79	8,3 %
80 u. mehr	1,6 %
Ausländeranteil	6,8 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	31,5 %
Italien	3,8 %
Spanien	0,8 %
Portugal	1,5 %
Serbien und Montenegro	31,5 %
Übriges Europa	29,2 %
Aussereuropäisch	1,5 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	10,4 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	126 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	43 Personen
Bevölkerungsdichte 2002	309 Einw./km ²
Privathaushalte 2000	716
davon Einpersonenhaushalte	20,4 %



Raum und Umwelt

Höhe (Kirche od. Mitte Hauptsiedlung)	621 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen) 2000	6,22 km ²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 1992/97	6,25 km ²
Siedlungsfläche	9,9 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	66,7 %
Bestockte Fläche	22,7 %
Unproduktive Fläche	0,6 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2002	43 ha
davon nicht überbaut 1999	22,0 %

Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	1 015
Erwerbsquote 2000	54,8 %
Zupendler 2000	136
von Luzern	17,6 %
Adligenswil	8,1 %
Kanton Schwyz	22,1 %
Wegpendler 2000	715
nach Luzern	33,4 %
Adligenswil	6,9 %
Ebikon	6,6 %
Emmen	4,2 %
Kanton Zug	14,1 %
Kanton Schwyz	9,2 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	24,2 %
Arbeitslosenquote Juni 2003	3,3 %
Beschäftigte 2001	334
Sektor 1	24,9 %
Sektor 2	23,7 %
Sektor 3	51,5 %
Landwirtschaftsbetriebe 2001	30

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand 2002	731
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	10,3 %
3 bis 4 Zimmer	38,4 %
5 u. m. Zimmer	51,3 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 331 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	56,0 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	121
davon Einfamilienhäuser	59
Leerwohnungsziffer 2003	1,64 %

Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen 2002/2003	
Vorschule (Kindergarten)	36
Primarstufe	176
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	93
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	19,2 %
Berufsausbildung	41,8 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	7,3 %
Höhere Berufsausbildung	12,9 %
Fachhochschule, Universität	6,7 %
Andere, keine, keine Angaben	12,1 %

Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	70,6 %
evangelisch-reformiert	14,9 %
christkatholisch	0,3 %
islamisch	1,8 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	12,4 %

Politik

Parteistärke bei den Grossratswahlen 2003			
CVP	35,8 %	FDP	22,8 %
SVP	21,0 %	SP	11,0 %
GB	5,6 %	Übrige	3,8 %

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2003	2,200 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	4,200 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	4,150 Einheiten
Steuerkraft im Zweijahresdurchschnitt 2001/2002	
absolute Steuerkraft	2 454 1000 Fr.
Rel. Steuerkraft (pro Einwohner)	1 292 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	93 Punkte
Direkter Finanzausgleich 2002	— Fr./Einw.
Gemeinderechnung 2002	
Kons. lfd. Aufwand pro Einwohner	4 718 Fr./Einw.
Selbstfinanzierungsgrad 10 Jahre	96,7 %
Zinsbelastungsanteil	1,5 %
Kapitaldienstanteil	5,1 %
Nettoschuld pro Einwohner	1 962 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2002	
Allgemeine Verwaltung	471 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	51 Fr./Einw.
Bildung	1 581 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	85 Fr./Einw.
Gesundheit	18 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	511 Fr./Einw.
Verkehr	165 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	142 Fr./Einw.